

Hier gibt's frische Waren zum Erntedank



Die Landfrauenvereine aus der Wesermarsch und das Kreislandvolk präsentierten sich in der Fußgängerzone. Besonders beliebt war die Erntepyramide.

[BRAKE](#) Frische Produkte aus der Region, die Erntepyramide der Landfrauen aus Berne und Stedingen, der Duft von frischem Kartoffelpuffer und auch ein paar echte Tiere: Am Samstag stand die Braker Fußgängerzone im Zeichen der Landwirtschaft. Am Tag vor Erntedank feierten die Landfrauen und das [Kreislandvolk](#) wieder [Herbstmarkt](#).

Vor allem die Erntepyramide, aber auch die zahlreichen Stände der verschiedenen Landfrauenvereine kamen bei den Besuchern gewohnt gut an. Schon vor der offiziellen Eröffnung des Herbstmarktes durch [Ute Cornelius](#), Vorsitzende des Kreislandfrauenverbands Wesermarsch, nutzten zahlreiche Besucher die Chance und kauften ein.

Von Dekomaterial zu Hausgemachtem gab es aber auch an den Ständen der Landfrauenvereine einiges zu erstehen. Auch Informationen gab es reichlich. Das beherrschende Thema vielerorts: die Ernte. „Dieses Jahr wurde viel über das Wetter diskutiert“, so Dr. [Karsten Padeken](#), Vorsitzender des Kreislandvolks Wesermarsch, bei der Eröffnungsrede. War es im vergangenen Jahr zu nass, so war es in diesem Jahr zu trocken, obwohl „ein trockener Sommer in der Marsch in der Regel ein guter Sommer“ sei. Ernteeinbußen gab es dennoch. Großartige Hoffnung auf die Dürrehilfe seitens der Regierung mache man sich aber in der Wesermarsch nicht, betonte Padeken.

Dankbar für die Ernte waren dennoch nicht nur die Landwirte, sondern auch die Besucher. Für Kinder gab es wieder eine kleine Rallye, für die Erwachsenen gab es in diesem Jahr zudem ein gemeinsames Singen plattdeutscher Lieder – und die Versteigerung einer Erntekrone; nicht der großen, die die Landfrauen aus Oldenbrok gebunden hatten, sondern einer kleineren Variante von den Landfrauen aus Brake/Hammelwarden. Den Zuschlag gab es für das Gebot in Höhe von 200 Euro, das Geld kommt der Lebenshilfe Brake zugute. Die Krone bleibt dabei quasi in der „Familie“: Sie wird im Kreislandvolkhaus in Ovelgönne hängen.